

**Sicherheit
aus einer Hand**
Türen, Fenster, Rollläden, Gitterroste – wir sorgen umfassend für Sicherheit.
Gebrauchsfertig

Frau im Zentrum: Sie ist wichtig für die Familie

Der Kroatie Vlado Franjevic macht unpolitische Kunst

Einen Monat lang stellt der gebürtige Kroatie Vlado Franjevic, der zusammen mit seiner Frau Yvonne Heeb in Mauren lebt, 18 Bilder in Öl und Acryl in der Galerie des Buchser Restaurants Taucher aus. Die Ausstellung ist zu Restaurantöffnungszeiten zu besichtigen.

● HANSJÜRGEN VORBÜRGER

1963 in Cazma in Kroatien geboren, war Politik für Vlado Franjevic seit jeher hautnahe Realität. Nichtsdestotrotz lebt der 30jährige Künstler die Wirklichkeit in seiner Kunst ganz bewusst nur sanft aus. Kunst hat für ihn andere, ebenso wichtige Objekte wie die momentane Politik in seinem Heimatland.

«Im Haus wichtig»

Für Franjevic ist die Familie wichtig, insbesondere die Frau in der Familie. In seinem Bild «Karitade» stellt er dies in Form einer Kariatide, also einer römischen Säule mit Frauengestalt, dar. Allerdings steht oben auf der Säule nicht wie üblich ein Frauengesicht, sondern ein Haus. Die Frauen seien im Haus wichtig, meint Franjevic.

Auch in Genf ausgestellt

Und so unpolitisch tönt dies denn doch nicht, nicht in bezug auf die aktuelle politische Situation, viel eher auf die po-



Vlado Franjevic: Politisch und doch wieder nicht.

Bild: hjv

litische Einstellung des Weltbürgers Franjevic hindeutend. Franjevic, vor neun Jahren erfolgreicher Absolvent der Schule für angewandte Kunst in Zagreb, war als Schriftmaler, Restaurateur und auch in einem Keramikatelier tätig. Seine erste Ausstellung hatte er vor acht Jahren in seiner Heimatgemeinde.

Sein grösstes Erlebnis aber war vor Jahresfrist die Ausstellung «Europ Art» in Genf,

wo 200 Galerien aus aller Welt ausstellten und Vlado Franjevic mit zwei Bildern vertreten war.

Seine Bilder sind ein Spiel mit knalligen Farben, insbesondere mit Rot-Grün-Tönen und mit verspielten, oft beinahe naiv anmutenden Formen.

Aufrütteln mit Gespür

Franjevic ist allerdings keineswegs naiv, vielmehr ist er ein feinsinniger Künstler, der

gerne lustvoll mit Farben und Formen komponiert und experimentiert und auch gerne über seine Bilder philosophiert. Er überlege sich dabei nicht, welchen Stil er nun wähle, es komme einfach aus ihm heraus.

Angesprochen auf das Bild «Indikator» deutet er auf den Baum hin, der wächst und in dem Häusergruppen mitwachsen. Er denke, es sei ein Lebensbaum und überlässt genau deshalb den Betrachter seinen eigenen Gedanken.

Franjevic rüttelt mit feinem Gespür den Betrachter zum Nachdenken auf, ohne mit der Tür ins Haus zu fallen. Einen sanften Schleier mit einigen kräftig weissen Schweißen hat er über das vorwiegend in Blau und abstrakt gestaltete Bild «Vvrata-Ratno-Siroce» gezogen. «Türe-Kriegswaisenkind» würde der Titel zu deutsch heissen.

Aufgestellte Gedanken

Das Bild zeigt als einziges der Ausstellung, dass der Künstler halt doch aktuell politische Anliegen ins Bild setzt.

Über allem Schaffen Franjevics schwebt aber immer auch ein Schimmer der Hoffnung und Zuversicht. Seine Bilder sind farbenfroh und leuchtend und vermögen denn auch, aufgestellte Gedanken auf den Betrachter zu übertragen.

ST. GALLER TAGBLATT
REDAKTION RHEINTAL
POSTFACH 242
9450 ALTSTÄETLEN 2

St. Galler Tagblatt

